

Impfpflicht zur Rettung des Finanzsystems?

di [Redazione GPnews](#)
info@greenpass.news

Kennen Sie auch die Berichte Ihrer Großeltern zur Zeit nach dem 2. Weltkrieg, als vor dem Hintergrund der galoppierenden Inflation, der Kriegsschulden und der Menschen, die alles verloren hatten, sehr schmerzhaft geldpolitische Maßnahmen durchgeführt wurden? Ich möchte sehr kurz auf die damaligen Geschehnisse eingehen und dann den Bogen zu unserer heutigen Zeit spannen.

Zunächst kam es 1948 zur Währungsreform [\[1\]](#), bei der aus Reichsmark die D-Mark wurde. Allerdings nutzte der neu geschaffene Staat gleich die Gelegenheit, um sich über die Währungsreform einem Großteil der Verbindlichkeiten zu entledigen, indem es für 100 Reichsmark nur 6,50 D-Mark gab. Das galt für alles was sich auf Bankkonten befand, Staatsanleihen, Schuldverschreibungen, Bausparguthaben und ebenso die Guthaben aus Lebens- und Rentenversicherungen. Verbindlichkeiten, also Kredite, und laufende Zahlungen (Mieten, Pensionen, etc.) wurden dagegen 1:1 umgestellt und blieben damit in voller Höhe bestehen.

Im Zuge der Währungsreform 1948 wurden also massiv Geldvermögen entwertet.

Da die Währungsreform insbesondere Sparer traf und Immobilienbesitzer verschont hatte, wurde im August 1952 der Lastenausgleich [\[2\]](#) für Bürger mit Sachvermögen, insbesondere Immobilien, durchgeführt. Auf alle Vermögenswerte wurde ein Lastenausgleich von 50% an den Staat abgeführt. Diese enorme finanzielle Last wurde dann über 30 Jahre in 1/4-jährlichen Raten an den Staat abgezahlt. 1982 endete das Lastenausgleichsgesetz mit den letzten Raten. Eigentlich...

Was hat das möglicherweise mit Corona und der geplanten Impfpflicht zu tun?

Das bisherige Finanzsystem mit Zins- und Zinseszins läuft immer wieder in eine selbst gesteckte Falle. Das Kapital verschiebt sich im Laufe der Jahre immer zu einer extrem reichen, aber kleinen Gruppe. Die übrigen Menschen müssen dieses Vermögen der Superreichen über ihre Arbeitskraft verzinsen, was aber immer schwieriger wird, weil das zu verzinsende Kapital immer weiter anwächst. Daher braucht dieses System immer mal wieder einen Reset. Früher waren Kriege dafür sehr beliebt. Es wurden schon früher Tote und Leid zum Erhalt und Ausbau von Reichtum in Kauf genommen. Warum sollte das heute anders sein?

Bislang kam es glücklicherweise nicht zu einem Dritten Weltkrieg (im Anbetracht der großen Atomwaffenarsenale wäre das für die „Eliten“ selbst gefährlich), aber das Problem des Finanzsystems besteht. Erschwerend kamen seit den 1980er-Jahren die Deregulierung der Finanzmärkte und das Aufkommen von sehr spekulativen Derivatemarkten hinzu, durch die die Realkapitalbildung weiter an Boden verlor.

So kam es in 2008 zur Finanzkrise. Banken und Investoren wurden von den Staaten „gerettet“. Allerdings mit einem sehr hohen Preis. Neben den extremen Staatsverschuldungen (für die letztlich die Steuerzahler gerade stehen müssen), wurden breite Bevölkerungsschichten insbesondere in Deutschland über Minuszinsen und

extreme Preissteigerungen der Vermögensgüter durch eine Geldschwemme der Zentralbanken quasi teilentzogen. Die hohen Preise der Immobilien bedeuten nicht, dass diese mehr Wert geworden wären. Die Währungen (insbesondere Euro und US-Dollar) sind durch die Geldschwemme einfach weniger wert. Dies muss früher oder später zu einem Crash führen. Je später, desto schlimmer.

Im Jahr 2019 war es fast soweit. Im September kam es beinahe zu einer erneuten Krise der Finanzmärkte, die die Finanzkrise 2008 in den Schatten gestellt hätte. Der sogenannte Repo-Markt (dies ist der Teil des Geldmarktes, über den sich die Banken und Hedge-Fonds untereinander Geld leihen) mit einem weltweiten Volumen von rund 15.000 Mrd. Euro!!! musste durch die US-Zentralbank Fed mit hunderten Milliarden US-Dollar gerettet werden. Nachdem zur Rettung der Banken in 2008 und die damit einhergehende extreme Verschuldung der Staaten sämtliches Tafelsilber verschleudert war, hätte ein erneuter Crash über weltweite Dominioeffekte ins Chaos geführt. Die Öffentlichkeit hat dies jedoch kaum mitbekommen. [3]

Dies löste aus meiner Sicht nun die bei den „Eliten“ schon länger diskutierte „Pandemie“ aus, um das weltweite Finanz- und Wirtschaftssystem auf neue Füße zu stellen und das Vermögen der Superreichen zu schützen und weiter zu mehren.

Die WHO wurde seit längerem mit viel Geld u.a. aus China und von privaten Investoren [4] auf Linie gebracht und die Mitgliedsstaaten sind über den völkerrechtlich bindenden Vertrag über die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) verpflichtet, den Anweisungen der WHO insbesondere im Fall einer Pandemie Folge zu leisten. Dieser Vertrag wurde im Hinblick auf die zunehmende Globalisierung und internationale Verbreitung von Infektionskrankheiten wie dem Schwerem Akuten Atemwegssyndrom (SARS) in 2005 novelliert und trat am 15.06.2007 in Kraft [5]. Im April 2009 (also kurz nach dem Beginn der Finanzkrise) wurde die Definition einer Pandemie von der WHO deutlich verwässert [6]. Brauchte es zuvor noch weltweit eine „enorme Zahl“ Tote für eine Pandemie, reichen seitdem positive Testergebnisse. So konnte bereits am 11.06.2009 bereits die Schweinegrippe Pandemie ausgerufen werden. Glücklicherweise konnte diese Pandemie als völlig übertrieben enttarnt werden. Auch damals spielte schon der PCR-Test eine unrühmliche Rolle. Am 31.10.2020 wurde dann von der WHO noch die Definition der Herdenimmunität verändert, die zukünftig nicht mehr durch natürliche Immunität, sondern nur noch durch Impfung erreicht werden kann [7].

Haben Sie übrigens schon mitbekommen, dass die amerikanische CDC den PCR-Test für den Corona-Nachweis ab dem Jahreswechsel nicht mehr zulässt? Dieser kann zwischen Influenza und Corona Viren nicht zuverlässig unterscheiden [8]. Vielleicht ein Grund, warum Influenza ausgestorben scheint? Dies nur am Rande.

2010 hatte die Rockefeller-Stiftung in Ihrem Bericht „Szenarien für die Zukunft von Technologie und Internationaler Entwicklung“ [9] bereits das Szenario des „Locksteps“ also „Gleichschritts“ im Falle einer Grippe-Pandemie beschrieben. Dabei wurde darüber nachgedacht, welche politischen und gesellschaftlichen Möglichkeiten und Herausforderungen durch die Angst auslösende Pandemie entstehen. Als Ergebnis zeigte sich, dass sich ein weltweiter Gleichschritt verbunden mit totalitären Maßnahmen als

Erfolg versprechend darstellen würde, um in Folge der Pandemie Überwachungsstaaten zu installieren.

Auch weitere Elemente unseres heutigen Lebens wurden schon vor Corona vorbereitet, wie z.B. ein digitales Impfbzertifikat in der EU seit dem Jahr 2018 [\[10\]](#) [\[11\]](#). Sehr aufschlussreich ist dazu auch der Global Vaccination Summit in Brüssel am 12.09.2019 unter der Schirmherrschaft der EU Kommission und der WHO [\[12\]](#).

Am 19.10.2019 fand dann in New York das „Event 201“ (übersetzt: Ereignis Januar [\[20\]](#)) unter der Schirmherrschaft des Johns Hopkins Center for Health Security (gegründet durch die Rockefeller Stiftung) und Unterstützung von der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung und dem Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum – WEF) statt [\[13\]](#). Die Übung behandelte den fiktiven Fall einer von einem neuartigen Coronavirus namens nCov-19 ausgelösten weltweiten Pandemie. Dabei ging es neben dem Lockdown und Reisebeschränkungen insbesondere auch um die Kommunikation in der Pandemie und den Umgang mit Fake-News.

In der dann tatsächlich stattfindenden „Pandemie“ ab Januar 20 liefert die Johns-Hopkins-Universität über das Corona Dash-Board weltweit die Zahlen, mit denen die Abschaffung von Grundrechten weltweit begründet wird, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung über ihre Investitionen (u.a. seit Herbst 2019 in BioNTech investiert) die Impfstoffe [\[14\]](#) und das Weltwirtschaftsforum mit seinem Gründer Klaus Schwab und seinem Buch „Covid-19 – The Great Reset“ [\[15\]](#) den ideologischen Rahmen.

Entscheidend für meinen Beitrag sind jedoch zwei Gesetzesänderungen des Deutschen Bundestags im Herbst 2019, also ebenfalls noch vor Corona: [Änderung von Artikel 21 des Gesetzes zur Regelung des Sozialen Entschädigungsrechts \(Lastenausgleichsgesetz\) vom 12.12.2019 mit Geltung ab dem 01.01.2024](#)

In dieser Änderung wird der Zweck der „Kriegsopferfürsorge“ für den das Lastenausgleichsgesetz geschaffen wurde, durch den Begriff „Soziale Entschädigung“ ersetzt und auf das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch verwiesen, welches ebenfalls geändert wurde. [Änderung des Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch \(SGB XIV\) vom 07.11.2019 mit Geltung ab dem 01.01.2024](#)

„Das neue 14. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XIV) regelt die Entschädigung von schädigungsbedingten Bedarfen von ... Personen, die durch eine Schutzimpfung oder sonstige Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe nach dem Infektionsschutzgesetz, eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben.“

Fassen wir also kurz zusammen: Der Staat kann ab dem 01.01.2024 einen Lastenausgleich (ein schönes Wort für Enteignung) in den Vermögenswerten der gesamten Bevölkerung für die Entschädigung von Impfgeschädigten durchführen.

Die geleakten Verträge mit den Impfstoffherstellern legen dar, dass diese keinerlei Haftung tragen [\[16\]](#). Dies obliegt den Impfwilligen, die mit ihrer Einwilligung in „die vorgeschlagene Impfung“ selbst das Risiko an der Teilnahme dieses medizinischen Experiments tragen. Was meinen Sie, warum die Covid-Impfungen mit ihren nur bedingten Zulassungen die einzigen Impfungen sind, wo man was unterschreiben muss? [\[17\]](#). Man nimmt letztlich

einer an einer medizinischen Studie teil, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Der Impfgeschädigte kann sich nur an den Staat wenden und auf Entschädigung hoffen.

Eine allgemeine Impfpflicht ist für den Staat wichtig, da nur so ein Lastenausgleich über alle Bürger zu rechtfertigen wäre. Ansonsten könnten alle, die sich nicht haben impfen lassen mit Recht fragen, warum sie für die Schäden der anderen, die freiwillig das Risiko der experimentellen Impfung eingegangen sind, haften sollen. Zudem geht natürlich auch darum, keine ungeimpfte Kontrollgruppe mehr zu haben, was für eine medizinische Studie eigentlich zwingend notwendig ist, aber Fragen zur persönlichen Haftung einzelner Protagonisten aufwerfen dürfte.

Für eine reguläre Zulassung ohne spezifische Verpflichtungen müssen die Hersteller der Impfstoffe weitere Studienergebnisse und weitere bestimmte Verpflichtungen innerhalb einer gewissen Zeit erfüllen [18]. Die bedingten Zulassungen werden bis dahin auf jährlicher Basis verlängert, im Fall von BioNTech/Pfizer, Moderna und AstraZeneca vor kurzem durch die EMA geschehen.

Bis Ende 2023 wird (ein Zyklus von 6 Monaten unterstellt) jeder Proband/Bürger 7 Spritzen mit den experimentellen genbasierten Impfstoffen erhalten haben. Das passt übrigens auch zu den durch die EU bestellten unglaublichen Mengen an Impfstoffdosen. Bereits zum Start der Impfkampagne wurden 2,3 Mrd. Impfstoffdosen bestellt, bei nur rund 450 Mio. Einwohnern [19], d.h. 5 Impfungen pro Einwohner jedes Lebensalters. Mittlerweile wurde noch mehr Dosen bestellt, u.a. im Mai weitere 1,8 Mrd. Dosen von BioNTech [20]. Wer glaubt, das es das mit dem aktuellen Boostern dann war, der glaubt auch an den asymptomatisch Erkrankten und den PCR-Test.

Wenn man die bisherigen ernstesten Impfnebenwirkungen bis hin zu Todesfällen berücksichtigt, die sämtliche Skalen bei bisherigen Impfstoffen sprengen (s. Grafik auf Basis der amerikanischen VAERS-Datenbank), muss man mit extrem vielen Impfpfern und -geschädigten in den nächsten Jahren rechnen.

Auch im EU-Parlament wurde bereits ein Antrag am 23.09.2021 für die Einrichtung eines Fonds für die Impfpfer eingereicht. Aufschlussreich sind in diesem Antrag die Zahlen der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) bezüglich der zu diesem Zeitpunkt bereits fast 1 Mio. Nebenwirkungen [21]. Mittlerweile liegen diese Zahlen noch deutlich höher, die Dunkelziffer dürfte zudem sehr hoch sein [22].

Es dürfte also bis 2024 mit einer enormen Anzahl von Impfgeschädigten und -toten zu rechnen sein, was den Ruf nach einem Lastenausgleich sehr wahrscheinlich macht.

Es wäre jedoch denkbar, dass die Entschädigungen nur ein Vorwand sind und deutlich mehr Geld über einen Lastenausgleich eingenommen wird, als dafür eigentlich notwendig wäre.

Das Vermögen seiner Bürger braucht der Staat auch für eine neue Währung, den digitalen Euro, an dem bei der EZB offiziell seit diesem Jahr gearbeitet wird [23]. Die europäischen Staaten sind (wie auch andere westliche Staaten, insbesondere die USA) hochverschuldet und überwiegend pleite. Das Vermögen dagegen gehört den Bürgern. Damit der digitale Euro einen Wert hat, müssen die EZB und die Staaten des Euro-Raums entschuldet werden. Es ist vor diesem Hintergrund nicht verwunderlich, dass die EU

Kommissionspräsidentin Ursula von-der-Leyen nun eine europaweite Impfpflicht fordert [\[24\]](#). Dies könnte also europaweit als Vorwand für Enteignungen verwendet werden.

Zudem wird China im Jahr 2022 bereits eine mit Assets unterlegte neue digitale Währung einführen, die bereits im Testlauf ist und zu den Olympischen Winterspielen 2022 landesweit starten soll [\[25\]](#). China hat jedoch mittlerweile viel mehr Vermögenswerte als westliche Industriestaaten, was die Währung sehr stark machen wird und die anderen unter Zugzwang bringt. Der E-Yuan soll nach dem Willen der chinesischen Führung den Dollar als Leitwährung ersetzen.

Die Bürger in der EU und anderen westlichen Staaten werden bald auch bereit für eine Währungsreform sein. Die aktuell künstlich angeheizte Inflation (u.a. durch Lieferengpässe erzeugt) wird weiter an Fahrt aufnehmen [\[26\]](#) und die nach und nach verarmenden Bürger nach einer Erlösung rufen lassen.

Die neue Währung wird voraussichtlich eine rein digitale ohne Bargeld sein, die auf der Blockchaintechnologie oder ähnlichem beruht. Diese dürfte dann als Wallet mit einer digitalen Identität im Sinne der ID2020 [\[27\]](#) verknüpft werden, deren Bestandteil auch die digitalen Impfpässe sein werden bzw. deren Basis bilden. Als Zentralbankwährung ist sie erwartungsgemäß auch an kein Bankkonto mehr gebunden. Jeder Bürger hat dann sein eigenes Zentralbankkonto bei der EZB. Sehr informativ sind übrigens die Veröffentlichungen von Norbert Häring dazu [\[28\]](#).

Bislang ist mit dem Vorhaben der EZB zum digitalen Euro natürlich noch nicht von einer Währungsreform die Rede. Zudem wird immer betont, dass man mit dem digitalen Euro das Bargeld nicht abschaffen wolle, aber hieß es nicht bis vor kurzem auch, dass es in Deutschland niemals eine Impfpflicht geben werde?

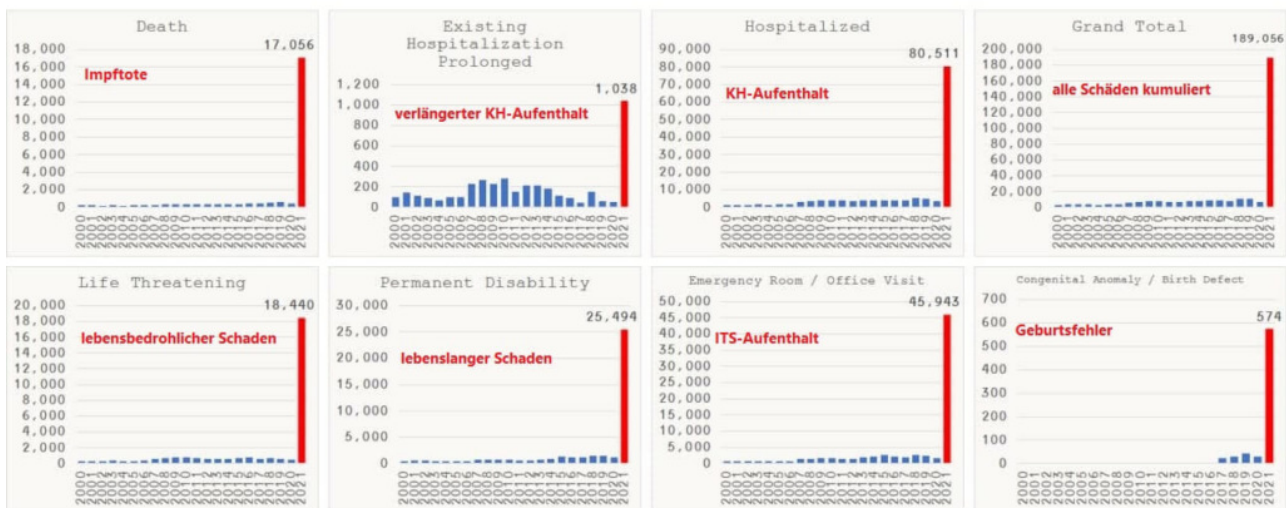
Mittels der digitalen ID's können Grundrechte zudem an die Erfüllung von staatlichen Vorgaben geknüpft werden, wie in China mit seinem Social Scoring System. Heute muss man sich Impfen lassen, um Zutritt zum öffentlichen Leben zu haben. Was kommt morgen? Weitere medizinische Experimente für Big Pharma, medizinische Maßnahmen gegen die Überbevölkerung, Sperrung der digitalen Geldbörse für Produkte und Dienstleistungen, die zuviel CO2 verbrauchen, wie Fleisch oder Reisen? Der Bürger wird damit völlig erpressbar. Kein Geld und keine Grundrechte bei „Fehlverhalten“. Und wer wird noch demonstrieren, wenn ihm danach als Strafe der Geldhahn zugedreht wird?

Das lässt für unsere Freiheit und unseren Wohlstand schlimmes erwarten. Frei nach dem Bild, dass das Weltwirtschaftsforum für das Jahr 2030 zeichnet: „Du wirst nichts besitzen, aber glücklich sein“ [\[29\]](#).

Noch ein paar abschliessende Worte an Bürger, Abgeordnete, Journalisten oder Richter, die denken, dass sie dies nichts angeht, weil sie vielleicht über Beziehungen zu Ärzten oder ihrer derzeitigen Position auch ohne Spritze an den begehrten Impfpass herankommen. Das ist noch möglich, da man möglichst viele Menschen ohne größeren Widerstand in das Covid-Pass-System bringen will. Aber es gibt bereits Patente für fälschungssichere biometrische Impfungen, wie dem Microneedle Tattoo des renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT), welches am 18.12.2019 vorgestellt wurde [\[30\]](#) [\[31\]](#). Die Schlinge zieht sich für alle immer mehr zu. Wollt Ihr das für Eure Kinder und Familien? Jeder der mitmacht, macht sich mitschuldig.

Als Lehre aus dem Dritten Reich wurden die unveräußerlichen Grundrechte und der Nürnberger Kodex [32] geschaffen, nach dem kein Mensch gegen seinen Willen zur Teilnahme an einem medizinischen Experiment gezwungen werden darf: „...die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson unbedingt erforderlich (ist). Das heißt, dass die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muss, ihre Einwilligung zu geben; dass sie in der Lage sein muss, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; dass sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muss, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können“. Das hier bereits schon ohne Impfpflicht bereits eklatant über Druck (2G und Co.) dagegen verstoßen wurde, liegt auf der Hand. Was kommt als Nächstes?

Serious Vaccine Adverse Event Reports, 8th Oct 2021
<https://wonder.cdc.gov/>



Quellenangaben:

1. <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/waehrungsreform-1948-614040>
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Lastenausgleichsgesetz>
3. <https://www.federalreserve.gov/econres/notes/feds-notes/what-happened-in-money-markets-in-september-2019-20200227.htm>
4. <https://www.swr.de/swr2/wissen/who-am-bettelstab-was-gesund-ist-bestimmt-bill-gates-100.html>
5. https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Gesundheitsvorschriften
6. <https://uncutnews.ch/der-impfstatus-ist-nur-voruebergehend-auffrischungen-sind-lebenslang-erforderlich/>
7. <https://www.who.int/news-room/questions-and-answers/item/herd-immunity-lockdowns-and-covid-19>
8. https://www.cdc.gov/csels/dls/locs/2021/07-21-2021-lab-alert-Changes_CDC_RT-PCR_SARS-CoV-2_Testing_1.html
9. <https://norberthaering.de/wp-content/uploads/2020/05/Scenarios-for-the-Future-of-Technology-and-International-Development.pdf>

10. https://ec.europa.eu/health/sites/default/files/vaccination/docs/2019-2022_roadmap_en.pdf
11. https://ec.europa.eu/health/sites/default/files/preparedness_response/docs/ev_20191211_flash_en.pdf
12. https://ec.europa.eu/health/sites/default/files/vaccination/docs/ev_20190912_mi_en.pdf
13. <https://centerforhealthsecurity.org/event201/>
14. <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/bill-melinda-gates-foundation-foerdert-biontech-aus-mainz-16372372.html>
15. <https://www.weforum.org/agenda/2020/07/covid-19-the-great-reset/>
16. <https://de.rt.com/international/121804-pfizers-geheimvertrag-geleakt-vollstaendige-immunitaet-pharmazie/>
17. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Einwilligung-de.pdf?__blob=publicationFile
18. <https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/coronavirus/zulassungsprozesse-impfstoff/4-coronavirus-was-ist-bedingte-zulassung.html>
19. <https://www.stern.de/politik/ausland/eu-impfkampagne-kosten-mengen-und-lieferzeitraum-der-bestellten-impfstoffe-30359014.html>
20. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-eu-biontech-vertrag-impfstoff-100.html>
21. https://www.wochenblick.at/wp-content/uploads/2021/11/ENTSCHLIESSUNGSANTRAG_B-9-2021-0475_DE.pdf
22. <https://reitschuster.de/post/corona-impfung-43-mal-toedlicher-als-grippeimpfung/>
23. https://www.ecb.europa.eu/paym/digital_euro/html/index.de.html
24. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/129642/Von-der-Leyen-fuer-Pruefung-allgemeiner-Impfpflicht-in-der-EU>
25. <https://blockchainwelt.de/e-yuan-kommt-china-forciert-eigene-cbdc/>
26. <https://www.tichyseinblick.de/video/tichys-ausblick/inflation-hans-werner-sinn/>
27. <https://id2020.org> und <https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/bundestag-buergernummer/>
28. <https://norberthaering.de>
29. <https://youtu.be/diGBYDcMjrU>
30. <https://news.mit.edu/2019/storing-vaccine-history-skin-1218>
31. <https://patentimages.storage.googleapis.com/38/2d/cb/1bd2b30bd92384/WO2019018301A1.pdf>
32. https://de.wikipedia.org/wiki/Nuernberger_Kodex